

Internationaler Preis für Kunst aus der Game-Engine

Mit einem nachdenklichen und künstlerisch ausgefeilten Kurzfilm gewann Friedrich Kirschner, Mitglied des jungen kreativen Teams des Ars Electronica Futurelab in Linz, eine der international bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der 3 D Animation.

„The journey“ nennt sich Kirschners Film, der sich auf malerische Weise mit den Problematiken von gesellschaftlichen Zwängen und der Suche nach Freiheit auseinandersetzt. „Ich bin noch immer völlig überrascht und muss jetzt erst einmal überlegen, in welche Richtung jetzt alles weitergeht“, gibt sich Kirschner, der am 31. Jänner seinen fünfundzwanzigsten Geburtstag feiert, bescheiden. Kirschners Preis, der erste Rang in der Kategorie „Best Non-Interactive Real Time Movie“ im Rahmen des international bedeutendsten Wettbewerbs für 3D-Künstler und Programmierer, ist mit \$ 25.000.—dotiert. Mehr als 1000 Bewerber des MSUC Wettbewerbs ließ Kirschner hinter sich.

Der Film entstand auf Basis der Software „Unreal tournament 2003“, die eigentlich zur Gestaltung von Computerspielen dient. Game Engines wie Unreal Tournament werden jedoch auch zunehmend für andere Zwecke eingesetzt und erhalten so – wie etwa im Falle von Kirschners Film – eine neue Bedeutung.

Friedrich Kirschner wurde 1980 geboren und studiert nebenbei an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Er verfügt bereits über eine umfangreiche Filmographie auch abseits der Produktionen mit Game Engines. Hauptberuflich ist Friedrich Kirschner als Artist and Creator im Ars Electronica Futurelab in Linz tätig.

Das Futurelab ist das Modell eines Medienkunstlabors neuer Prägung, bei dem sich künstlerische und technologische Innovation wechselseitig inspirieren. Die Teams des Labors vereinigen unterschiedlichste Fachrichtungen und sind in ihrer Arbeitsweise durch Transdisziplinarität und internationale Vernetzung geprägt. Konzeption und Realisierung von Ausstellungsprojekten, künstlerische Installationen sowie Kooperationen mit Universitäten und der Privatwirtschaft bilden das breite Spektrum der Aktivitäten.

Mag. Wolfgang Bednarzek
Pressesprecher Ars Electronica

AEC Ars Electronica Center Linz
Museumsgesellschaft mbH
Hauptstraße 2, A - 4040 Linz, Austria

Tel ++43.732.7272-38
Fax ++43.732.7272-638

email: wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/de/global/press.asp>